

Erledigt

Hardware für ein Qemu Hackintosh

Beitrag von „LL0rd“ vom 29. April 2019, 20:25

Hallo Leute,

ich habe letztens bei LTT gesehen, wie das Team auf einer Linux Kiste mit Qemu einen Mac gebaut haben, in dem sie hauptsächlich die Hardware direkt an die virtuelle Maschine weitergegeben haben. Ich würde gerne im Mai mir eine neue Kiste zusammenstellen. Der Vorteil für mich wäre, dass ich mein aktuelles virtualisiertes Linux auf dem Hacki nativ hätte.

Jetzt wäre die Frage, was jetzt die beste Hardware fürs Geld ist?

Ich würde in dem Rechner gerne zwei Grafikkarten verbauen und eine 10GbE (Intel mit Smalltree Treibern) Karte. Ich spiele kaum, habe aber aktuell 4 Monitore am Hackintosh angeschlossen.

Beitrag von „Dnl“ vom 29. April 2019, 21:01

Die Frage ist, ist das wirklich so das beste für dich und du kannst deinen Wunsch nicht einfacher verwirklichen? Ich halte nicht viel von dem Video.

Beitrag von „WasserBlau“ vom 29. April 2019, 22:06

[LL0rd](#) So einen QEMU-Hackintosh würde ich nur installieren, wenn mein derzeitiges System nicht mit macOS kompatibel wäre oder fast garnichts funktioniert. Aber wenn du dir nen neuen PC holen möchtest, warum dann nicht einen, der mit macOS direkt läuft, also einen "richtigen" Hackintosh?

Beitrag von „LL0rd“ vom 29. April 2019, 22:14

Zitat von WasserBlau

LL0rd So einen QEMU-Hackintosh würde ich nur installieren, wenn mein derzeitiges System nicht mit macOS kompatibel wäre oder fast garnichts funktioniert. Aber wenn du dir nen neuen PC holen möchtest, warum dann nicht einen, der mit macOS direkt läuft, also einen "richtigen" Hackintosh?

Einer der Hauptgründe wäre, dass die Virtualisierung viele Vorteile bringt. So kann ich z.B. leichter Backups des ganzen Rechners machen und muss nicht bei jedem Update befürchten, dass mir mein Betriebssystem auseinander fliegt.

Dann brauche ich eh mehrere Rechner. Für die Arbeit brauche ich in der Regel einen Mac und einen Linux Rechner. Die Linux-Kiste braucht nur ein paar Mal pro Tag richtig Performance, wenn fette MySQL Abfragen darauf laufen. Und in der Zeit mache ich selbst in der Regel nichts. Und den Rest des Tages kann überwiegend der Hackintosh die CPU nutzen.

Und da ich nicht zwei Rechner, sondern einen zusammenbauen muss, kann ich die Kohle in eine bessere CPU stecken.

Ist jetzt nur so ein Gedanke.

Beitrag von „WasserBlau“ vom 29. April 2019, 22:24

Also ich benutze ein Dual-Boot, da kann ich immer zwischen Linux(in meinem Fall Manjaro) und macOS wechseln. Nur eins musst du wissen: macOS unterstützt keine SLI-Lösungen oder ähnliches für mehrere Grafikkarten. macOS würde nur eine der Grafikkarten akzeptieren, zudem gibt es AMD-Crossfire nicht mehr. Auf nVdia Karten würde ich eher nicht setzen, da die Webdriver für Mojave noch nicht da sind und du dann nicht immer das neuste macOS hättest. Ich empfehle eine eher leistungsstärkere Graka, wie die Radeon VII, die reicht eigentlich für alles.

Solltest du dich jedoch für einen QEMU-Hackintosh entscheiden, würde ich mich von der Hardware eher an "richtige" Hackintosh halten.

Beitrag von „LL0rd“ vom 29. April 2019, 22:37

[Zitat von WasserBlau](#)

Ich empfehle eine eher leistungsstärkere Graka, wie die Radeon VII, die reicht eigentlich für alles.

Darf ich mal fragen, wieso du die Radeon VII empfehlen würdest? Ich spiele momentan eh mit dem Gedanken mir eine AMD FirePro W600 zu holen. Und dann noch 2 Monitore mehr, also 6 Stück insgesamt. Ich spiele momentan nichts, das letzte Game war bei mir der letzte Teil von BioShock. Deshalb weiß ich nicht, ob mir eine fette GPU etwas bringt.

Beitrag von „WasserBlau“ vom 29. April 2019, 23:01

Ja, wenn du 6 Monitore möchtest, führt eigentlich kein Weg an die FirePro vorbei. Ich dachte dass du zwei Grakas wolltest um viel Leitung zu bekommen 😊

Beitrag von „LL0rd“ vom 29. April 2019, 23:17

[Zitat von WasserBlau](#)

Ja, wenn du 6 Monitore möchtest, führt eigentlich kein Weg an die FirePro vorbei. Ich dachte dass du zwei Grakas wolltest um viel Leitung zu bekommen 😊

Ja, nur weiß ich momentan nicht, ob 6 Monitore an OS X überhaupt laufen werden. Ich habe mal testweise aus meinem Rechner die 10GbE Netzwerkkarte rausgeworfen und zwei Grafikkarten reingepackt, einmal die 1060 und eine 1050. Und da hatte ich dann Grafikfehler bei transparenten Sachen, wie du auf dem Screenshot sehen kannst. Außerdem war der

WindowServer Prozess sehr stark ausgelastet. Erst 10%, dann 30% und nach einem Arbeitstag durchgehend 100%.

Beitrag von „WasserBlau“ vom 29. April 2019, 23:29

macOS scheint 6 Monitore zu supporten. <https://www.heise.de/mac-and-i...e-am-Mac-Pro-2083221.html>

Beitrag von „apfelnico“ vom 30. April 2019, 11:29

[Zitat von WasserBlau](#)

Nur eins musst du wissen: macOS unterstützt keine SLI-Lösungen oder ähnliches für mehrere Grafikkarten. macOS würde nur eine der Grafikkarten akzeptieren ...

Leider grober Unfug. SLI oder Crossfire ist KEINE Voraussetzung für das Funktionieren von mehreren Grafikkarten. Und selbstverständlich arbeitet macOS mit mehreren Grafikkarten zusammen. In einem MacPro6.1 sind zum Beispiel zwei AMDs standardmäßig vorhanden. Und die Idee ist auf der Apple-Plattform so alt, da gab es auf dem PC noch nicht mal ein gescheites Windows. Habe selbst zwei Vegas drin und die skalieren bestens.